Was hat Gott vorbotten in dem ersten gebot?

Das weisen diese wort aus: „Du solt nicht ander götter haben neben mir.“[37] Ander götter aber werden nicht allein vorstanden die ertichten heidnischen götzen, sondern alles, darauf menschen ihr hertz setzen ausserhalben dem warhafften Gott. Derwegen frembde oder ander götter haben heisset, den creaturen zueigenen, was allein Gott gebüret, als wenn wir auf erschaffene dinge vnnser vertrauen vnd trost setzen [215r:] vnd dieselben dem waren Gott furziehen, das ist mehr lieben vnd fürchten als Gott selber.

Welches sind die furnemsten sünden, so dem ersten geboth zuwieder seinnd?

Es konnen fünfferley sünden furnemlich genennet werden, welche wieder das erste geboth zum hochsten streben: Die erste sünde ist die epicurische blindheit vnd vorstockung, da man durchaus verachtet alles, was von Gott gesaget wirdt, item heidnischer zweyfel, da man nichts von Gott weiß noch erkennet. Die andere sünde ist abgötterey, die geschiehet auf mancherley weyse, als so man ihm selbst ertichtet einen Gott, der doch der warhaffte Gott nicht ist, oder wenn man Gott bindet ahn eine gewiße stelle, dahin er sich nicht verbunden hat mit seinem wort, oder so man einer creatur gottliche ehr zueignet oder so man auch sonderliche meinung von Gott vnd besonder gottesdienst erdencket ausserhalb Gottes wort. Vnnd gehöret zu dieser sünd auch der aberglaube, da man einer creatur sonderliche kraft zuschreibet, die sie nicht hat aus Gottes ordnung oder aus natürlichen vrsachen. Die dritte sünde ist ketzerey, das ist ein halsstarrig furgeben einer lehr, die wieder das fundament ist vnnd entweder den außdrücklichen befehl vnd geboten Gottes oder den artickeln des glaubens entgegen ist. Die vierde sünde ist vorbündnis mit dem deufel, da man das vortrawen, so [215v:] man auf Gott haben solt, auf die teufel setzet, mit denselben einen bundt machet vnd hülffe von ihnen begeret vnnd suchet. Die fünfte sünde ist heucheley, da man sich gottselig stellet vnd ist doch ihm grundt ohne alle furcht Gottes vnd ohne glauben. Hiezu gehöret fleischliche sicherheit, guttdünckel, der sich selbst hoch helt vnd auf sich das vertrauen setzet, hoffart, vngedult ihm leiden vnd entliche verzweifelung. Welche laster eigentlich sind wieder die furcht Gottes vnd wieder das vertrauen auf Gottes hulfe.

[37] Ex 20,3; Dtn 5,7.